

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	08.10.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/2161/12) am 02.10.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Heinz-Walter Heinemann, Michael Hornung, Lothar Nägelkrämer und Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Frau Ingrid Rode , Herr Axel Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff , Frau Susanne Sperling ,

von der FDP

Herr Klaus Brennecke ,

von der WfW-Fraktion

die Herren Meinhard Mesenholl und Karl Heinz Pieper ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Stv. Christa Stuhlreiter und Herr Stv. Kurt-Joachim Wolfgang ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Walde ,

als Vertreter des Jugendrates

Lukas Hohmann

als Gast/Berichterstatter

Herr Guido Blass, Brandoberinspektor, FFW Ronsdorf

von der Presse

Herr Braun, Ronsdorfer Wochenschau

Herr Kadereit, Sonntagsblatt

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Thomas Breyer und Wolfgang Luchtenberg (entsch.),

von der SPD-Fraktion

Herr Harald Scheuermann-Giskes (entsch.),

Stellv. Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Lukas Hohmann berichtet aus dem Wuppertaler Jugendrat. Dazu liegt auch ein schriftlicher Bericht aus September 2012 vor, der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist.

2 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksbürgermeister informiert über:

- den „runden“ Geburtstag von Frau Stv. Stuhlreiter und gratuliert im Namen der Mitglieder;
- die Einladung der Ev. Integrativen Tageseinrichtung für Kinder in der Bandwinkerstr. am 19.10.2012 um 14:30 Uhr zur Einweihung des neuen Sand-Matsch-Bereiches;
- die Partnerschaft mit Swidnik, einer Kommune in Polen, über die Herr Scheuermann- Giskes bereits in der Sitzung am 04.09. berichtet hat. Der Brief an die Kommune Swidnik werde der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt;
- über 2 Briefe, die die Bezirksvertretung von der Kath. Kirchengemeinde St. Josepf und dem Altenheim Friedenshorst zum Thema „Leistungsoptimierung im ÖPNV“ bekommen habe;
- die Planung des Verkehrsausschusses gemeinsam mit den betroffenen Bezirksvertretungen eine Sitzung zum Thema „Ausbau L 419“ durchzuführen. Als Termin ist der 24.10.12 um 16:00 Uhr im Ratssaal angedacht. Er bitte die Mitglieder um Teilnahme;
- über die geplanten Feierstunden zum Volkstrauertag am 18.11.12 um 11:30 Uhr (Linde) und 12:30 Uhr (Remscheider Straße) jeweils in den Häusern der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Mitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

3 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf, geänderte Ausrückbereiche

Der Bezirksbürgermeister begrüßt Herrn Blass, Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal und Löschzugführer Ronsdorf.

Herr Blass berichtet von Problemen mit geänderten Parametern bei der Alarmierung und der Modifizierung der Ausrückbereiche für die Freiwilligen Feuerwehren. Die Berufsfeuerwehr habe ohne Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehren unter Nutzung eines Programmes bei der Leitstelle Veränderungen herbeigeführt, die seiner Meinung nach zu erheblichen Problemen bei den Freiwilligen führten. Er nennt als Stichwort hier die Ungleichverteilung der Arbeit und Aufgaben für die FFW, sowie die Demotivation der in der FFW tätigen Ehrenamtler. Außerdem seien die zugrundeliegenden Berechnungen rein theoretischer Natur und berücksichtigten nicht die tatsächlichen Gegebenheiten.

Den Wortbeiträgen von Frau Rode und Herrn Hornung ist zu entnehmen, dass es hier kein Verständnis für diese Regelung gebe. Außerdem frage sich die Bezirksvertretung warum die Umsetzung einer solch weitreichenden Entscheidung nicht zuvor in den Gremien (Bezirksvertretung, Ausschuss und Rat) besprochen worden sei.

Herr Blass erklärt, dass er keine Problemlösung von der Bezirksvertretung erwarte, aber um ihre Unterstützung bitte.

Am Ende der Diskussion über das Thema wird festgehalten, dass die Berufsfeuerwehr zur nächsten Sitzung um eine Stellungnahme zum Thema gebeten wird. Die Bezirksvertretung wird dann über das weitere Verfahren mit diesem Thema beraten. (Anmerkung der Geschäftsführung: „Herr Brütsch ist bereits informiert und wird eine Darstellung aus Sicht der Berufsfeuerwehr beauftragen“).

**4 Sperrung des Tannenbaumer Weges für den LKW-Verkehr
Sachstandbericht der Verwaltung Stand Oktober 2012**

Herr Nägelekrämer informiert darüber, dass sich nach erneuter Rückfrage in der Verwaltung an dem Sachstand, der der Bezirksvertretung im Dezember 2011 vorgelegt wurden nichts geändert habe. Auch die Nachfrage in Remscheid brachte keinen veränderten Sachstand; die Stadt beabsichtigt nach wie vor keine Widmung und keinen Ausbau der Dreherstraße.

Die Mitglieder nehmen die Aussage zur Kenntnis.

**5 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im
Bebauungsplan 234 - Mühle -
Vorlage: VO/0653/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.10.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Paul-Deffke-Straße gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück für den Verkauf vorbereitet.

Einstimmigkeit

**6 Bebauungsplan 778 - Ascheweg / Zandershöfe -
- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0628/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.10.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Lüttringhauser

Str. 35 in Wuppertal-Ronsdorf wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Einstimmigkeit

7 **Bebauungsplan Nr. 778 - Ascheweg / Zandershöfe -**
3. Änderung des Bebauungsplanes
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0670/12

Frau Rode hat Verständnisprobleme mit den Angaben im letzten Absatz der Begründung. Sie sehe in dieser Änderung möglicherweise eine Einschränkung des Fußgängerbereiches.

Auch wenn es sich hier nur um eine Empfehlung/Anhörung zum Offenlegungsbeschluss handele, könne sie der Vorlage so nicht zustimmen und werde sich daher der Stimme enthalten. Sie bittet die Verwaltung um Aufklärung.

Herr Walde bestätigt, dass die Aussage in der Vorlage missverständlich sein könne und regt an, die Vorlagenerstellerin entsprechend um Aufklärung zu bitten.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 02.10.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes erfasst ein Gebiet beiderseits der Straßen Ascheweg und Zandershöfe, im Süden von der Lüttringhauser Straße, im Norden von der Straße „In der Krim“ und im Osten von der Erbschlöer Straße begrenzt, wie in der Anlage 01 kenntlich gemacht.
2. Die Offenlegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 778 – Ascheweg / Zandershöfe – wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen, die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 778 - Ascheweg / Zandershöfe – wird gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 wird abgesehen, das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Der Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss des Rates vom 16.02.1987 zu 1. Änderung des Bebauungsplanes 778 – Ascheweg / Zandershöfe wird aufgehoben.

Einstimmigkeit bei 3 Stimmenthaltungen (SPD)

8 **Fragen der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu**
Bodenausdünstungen in einem Klassenraum der Gesamtschule Ronsdorf
Vorlage: VO/0648/12

Der Bezirksbürgermeister weist die Mitglieder auf die bereits vorliegenden

Antworten des GMW hin, die bereits per mail verteilt wurden (s. Anlage 3 zur Niederschrift). Außerdem habe er Kontakt zur Schulleitung aufgenommen, die bestätigt habe, nicht angesprochen worden zu sein.

Herr Pieper widerspricht dieser Aussage und möchte das Thema weiterverfolgt wissen.

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass nur Themen der Grundschulen in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretungen fallen; demnach seien Fragen zur Gesamtschule eindeutig nicht die Zuständigkeit der Bezirksvertretung. Er sehe zudem die Fragen als ausreichend beantwortet. Bei weiteren Fragen mögen sich die Antragsteller unmittelbar mit dem GMW in Verbindung setzen.

9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Stv. Stuhlreiter informiert über die 2. Verlegung von sogenannten „Stolpersteinen“ am 09.11.2012 in der Remscheider Str. 6. Für die 4 Gedenksteine wurden 4 Patenschaften gesucht; 3 davon sind bereits gesichert. Für die Übernahme der 4. schlägt sie die Bezirksvertretung vor. Eine Entscheidung darüber wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Lothar Nägelkrämer
Vorsitzender

Heike Mehler
stellv. Schriftführerin